

Rund um Gramastetten - 13,4 km; 3:30 Stunden, 345 hm

Abwechslungsreiche Rundwanderung um die Marktgemeinde Gramastetten mit schönen Ausblicken auf den Ort und ins Donautal bis hin zu den Alpen. Man quert die Große Rodl und die Ranitz und kommt am sog. Augenbründl, einer mystischen Quelle, der eine heilsame Wirkung nachgesagt wird, vorbei und passiert am Ende der Wanderung die Große Linde, ein bekanntes Naturdenkmal des Ortes.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz gegenüber der *Hauptschule Gramastetten* in der Linzer Straße. Von dort wandern wir kurz Richtung Ort, biegen aber sogleich in die Kapellenstraße nach rechts ein und folgen dieser bis zur Kapelle. Dort geht es dann den Fuhrweg geradeaus bergab in den *Geizersgraben*. Der Fahrweg wandelt sich am Waldrand in einen Wanderweg, den wir hinunter bis zum Saugrabenbach wandern. Dort treffen wir auf den Güterweg Aschlberg, dem wir talwärts bis zur Genger Straße folgen. Hier nach rechts auf der Genger Straße ca. 350 m bis zum Güterweg Hals, wo wir nach links abbiegend die *Große Rodl* zur Steublmühle überqueren. Wir passieren die *Steublmühle* und wandern durch den Wald aufwärts dem Güterweg Hals folgend bis zu dessen Anfang an der Hansberg Landesstraße. Dieser folgen wir ca. 350 m nach Norden, wo wir bei der Bushaltestelle scharf nach links in den Güterweg Riffelshofer einbiegen.

Wir folgen dem Weg bis zum Bauernhof. Hinter dem Hof wird der Weg zu einem Fuhrweg, der leicht abfallend in den Wald mündet. Diesen durchqueren wir bis zu einem Bach, wo der Weg wieder ansteigend eine Gruppe von drei Bauernhöfen erreicht. Hier haben wir malerischen Ausblick auf den Marktgemeinde Gramastetten. In der Mitte der drei Höfe wenden wir uns nach rechts, um nach dem letzten Hof gleich links in einen Fuhrweg abzubiegen. Nach ca. 150 m erreichen wir eine Weggabelung, an der wir talwärts links abzweigen und nach unten in das *Ranitztal* wandern. Wenn wir in der Nähe der Ranitz auf die Straße treffen, wenden wir uns talwärts und wandern bis zur deren Mündung in die *Große Rodl*. Wir überqueren diese, und biegen nach der Brücke gleich nach rechts in den Wanderweg durchs Rodltal ein. Nach wenigen Metern bei der Weggabelung folgen wir dem nach oben führenden Weg mit schönen Ausblicken in das Rodltal und bei einer weiteren Weggabelung steiler ansteigend zum *Augenbründl*, wo eine Bank zur Rast einlädt.

Wir folgen dem Wanderweg weiter durch den Wald und erreichen an dessen Ende Felder oberhalb der Ruine Lichtenhag. Der Waldweg geht hier in einen Fuhrweg über, an einem Bauernhof vorbei, wo wir uns nach rechts wenden und kurze Zeit später die Waldinger Straße queren. Wenige Meter aufwärts kommen wir zu eine Weggabelung, wo wir uns rechts halten und dem Güterweg Hamberg bis zu einer Hügelkuppe mit einem Marterl folgen. Dort lädt wieder eine Bank mit herrlichem Ausblick auf das Donautal und in die Voralpen zur Rast ein.

Wir wandern dann den Güterweg entlang in zwei sanft geschwungenen Kurven bis zu einer Weggabelung (vom Marterl ca. 650 m), wo wir links nach oben zu einem schönen Bauernhof abbiegen (Zufahrt Penz-Eder). Entlang des Waldes geht es zu einem weiteren Hof, dort vorbei auf einem Fuhrweg, der sich vor dem Wald gabelt. Wir nehmen den linken Weg, wandern durch den Wald und wenden uns in der Senke rechtwinkelig nach rechts über den Wiesenweg nach oben. Bei dem Gehöft rechterhand treffen wir auf einen asphaltierten Zufahrtsweg, dem wir links folgen. Bei der Wegkreuzung wenden wir uns wieder nach links, folgen dem Güterweg ca. 650 m bis zu einem Wald, wo ein Fuhrweg von rechts einmündet. Diesem folgen wir bis zu einem Bauernhof (Hamberg 4), wenden uns dort nach links, danach gleich wieder nach rechts bergab bis zum Naturdenkmal *Große Linde*. Diese wurde vom Orkan Kyrill im Januar 2007 erheblich beschädigt, besticht aber noch heute durch ihre Größe und Lage in Türkstetten.

Nun folgen wir dem Wanderweg nach Gramastetten zurück bis in die Urtlstraße. Bei der Tankstelle gehen wir die Wöranstraße bergan und wenden uns an deren Ende nach rechts, womit wir wieder beim Ausgangspunkt unserer Wanderung wären.

Wer Gusto auf kulinarische Köstlichkeiten hat, dem sei das *Restaurant Gramaphon* in der Ortsmitte empfohlen. Dazu wandert man von der Tankstelle die Waldingerstraße nach oben und folgt der Marktstraße bis zum Restaurant linkerhand.